

Grundschule Lohr a.Main-Wombach



Für das Leben stärken

Leitbild und Schulprogramm

Unsere Schulhymne



Wir haben ein eigenes Schullied, das wir bei jeder sich bietenden Gelegenheit gemeinsam singen. Auch unsere neuen Erstklässer werden mit diesem Lied begrüßt. Die Schulband trug die Schulhymne erstmals zum Herbstfest 2009 vor.

Refrain:

*Hört mal her, hört mal her,
uns gefällt die Schule sehr!
Weißt du was, weißt du was,
bei uns da macht das Lernen Spaß!*

1.

Im Sport da macht hier jeder mit,
wir sind nicht nur im Rennen fit.
Im Sommer, wenn die Sonne
scheint,
sind wir im Schwimmbad froh vereint!

2.

Den Kunsttag mögen alle sehr,
da kommen wir am liebsten her.
Wir malen Bilder wunderbar.
Ja, wir sind Künstler, das ist klar!

3.

Was kannst du gut, was klappt
noch nicht?
Hab' keine Sorge, fürcht' dich
nicht.
Vom Lesen hab' n wir nie genug
und Mathe lernen wir im Flug.

4.

Und zu jeder Jahreszeit
macht uns das Feiern große
Freud'!
Wir tragen gern Gedichte vor
Und singen dann mit euch im Chor:

5.

Auch unsere Eltern helfen mit,
gesundes Frühstück hält uns fit!
Woll' n wir an einen andern Ort,
fahr' n sie uns mit dem Auto fort.

6.

Die Lehrerin, die mag ich sehr,
drum komm' ich immer gerne her.
An uns' rer Schule lern' ich was
Gemeinsam macht uns das viel
Spaß!

Vorwort



Die Arbeit am Schulprogramm ist ein stetiger Prozess der Überarbeitung und Aktualisierung. Das vorliegende Programm ist eine Fortführung des alten. Zum einen soll es eine Bestandsaufnahme unserer pädagogischen Arbeit sein, aber auch ein Wegweiser für Eltern, deren Kinder unsere

Schule besuchen oder besuchen werden.

Einige wichtige Vorhaben aus dem letzten Programm haben wir bereits evaluiert und umgesetzt. So ist unser neuer Pausenhof bewegungsfreudig gestaltet, die Mittagsbetreuung wurde bis 16:30 Uhr ausgedehnt und die Arbeit am Computer, iPads sowie den Einsatz interaktiver Whiteboards haben wir in den Unterricht integriert.

Schule darf heute nicht ausschließlich als Ort der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten verstanden werden, sie muss sich in zunehmendem Maße auch den gesellschaftlichen Veränderungen und den sich daraus ergebenden Herausforderungen stellen.

Alleinerziehende und berufstätige Eltern, Kinder mit Migrationshintergrund, mit Lernschwächen oder mit besonderer Begabung und ein schnell wachsender technologischer Fortschritt erwarten mehr als traditionellen Unterricht.

Vor diesem Hintergrund sind wir als Lehrer gefordert, eine Basis zu schaffen, die es den Kindern ermöglicht, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Persönlichkeit zu stärken.

Wenn Elternhaus und Schule sich offen über Bedürfnisse und Probleme austauschen und ideale Rahmenbedingungen geschaffen werden, geben wir den Kindern den besten Start für eine erfolgreiche Zukunft.

Deshalb lautet der Leitgedanke unserer Schule:

**Für das Leben
stärken**

Die Grundschule Wombach stellt sich vor

Unser generalsaniertes Schulhaus wurde termingerecht zum Herbst 2011/12 fertig gestellt. Die Schule befindet sich im Lohrer Stadtteil Wombach und liegt in Waldnähe am Hang, umgeben von Wiesen und Feldern. Unsere Schüler kommen aus Wombach, dem Stadtteil Rodenbach und der Gemeinde Neustadt.

Zurzeit führen wir sechs Klassen, die von 11 Lehrerinnen bzw. Fachlehrern unterrichtet werden. Außerdem gehören zu unserer Schulfamilie die Sekretärin, die Erzieherinnen der Mittagsbetreuung, der Hausmeister, das Reinigungsteam und die Väter und Mütter des Elternbeirats.

Auf unserem Schulgelände befindet sich der neugestaltete Pausenhof mit Klettergerüst, Tischtennisplatte und Basketballkorb sowie ein Pavillon mit Bänken zum Ausruhen. Das Amphitheater ermöglicht Unterricht bei schönem Wetter im Grünen. Gleich neben der Schule schließt sich die neue Turnhalle mit Kletterwand an.



Anschrift und Kontakt

Grundschule Lohr a.Main-Wombach
Bachstraße 32
97816 Lohr a.Main
Telefon: (09352) 1354

Telefax: (09352) 807293

E-Mail:

mail@gs-wombach.de

Unsere Schulhomepage: www.gs-wombach.de

Bitte nutzen Sie unsere schuleigene Homepage, um sich ausführlich und vor allem immer aktuell über die Schule zu informieren. Sie finden darin wichtige Informationen zum laufenden Schuljahr, zu allen Mitarbeitern der Schule, den Unterrichtszeiten sowie den Sprechzeiten der einzelnen Lehrkräfte.

Unser Schulprogramm in der Übersicht

Unser Leitbild wurde in Arbeitsgruppen erarbeitet, später durch interne Evaluation, den Klassenrat sowie im Plenum der Gesamtkonferenz modifiziert und festgelegt. An diesem Leitbild richten wir unser Schulleben aus.

Unser Schulprogramm mit dem Leitbild
„Für das Leben stärken“
in der Übersicht:

- Die Schulgemeinschaft kann nur funktionieren mit einem stabilen **Fundament**: Dieses bilden grundlegende Regeln des Miteinanders aus dem Bereich der Werteerziehung.
- Neben dem Fundament erhält unser Zusammenleben wertvolle **Stützen** durch die Schulregeln. Sie wurden von Kindern für Kinder formuliert.
- Alles, was unser Schulleben ausmacht, wird durch die bunten **Bausteine** repräsentiert: Der Unterricht, die Feste und Feiern, Ausflüge, Projekte, Aktionen, Pausen, etc.
- Ein gelungenes, funktionierendes Gesamtbild kann nur entstehen, wenn alle am Schulleben beteiligten **Menschen** zusammenhelfen und sich bei der Umsetzung unseres Leitziels engagieren: Alle Schüler, Eltern, Lehrer und Kooperationspartner unserer Schule.



Das Fundament

*„Alles, was ihr von anderen erwartet,
das tut auch ihnen!“*

(Mt 7,12)

Nach Besprechung der „Goldenen Regel“ der Bergpredigt im katholischen Religionsunterricht entstand dieses Gedicht frei nach Irmela Brender. Es bildet das solide Fundament für eine funktionierende Schulgemeinschaft:

Ich bin ich und du bist du.
Wenn ich rede, hörst du zu.
Wenn du sprichst, dann bin ich still,
weil ich dich verstehen will.

Deine Meinung hör ich an,
weil ich von dir was lernen kann.
Bist du traurig, tröst ich dich
und du tust das auch für mich!

Ich grüße freundlich jedermann
und du erinnerst mich daran.
Fällt dir was runter, heb ich's auf.
Du hilfst mir gern, wenn ich dich brauch.

Ich tu selbst nichts, was ich nicht mag
und du hörst auf, wenn ich „nein“ sag.
Zusammen können wir viel machen:
lernen, arbeiten und lachen.

Ich mit dir und du mit mir -
das sind WIR!

Die Stützen unserer Schulgemeinschaft: Unsere Schulregeln



In der Klassenversammlung, die regelmäßig alle vier Wochen in der Pausenhalle stattfindet, werden aktuelle Probleme aufgegriffen und das jeweilige Motto des Monats vorgestellt

Im Juli 2009 wurden unsere Schulregeln von Schülern aller Jahrgangsstufen gemeinsam verabschiedet. Sie werden jedes Jahr zu Schuljahresbeginn in den Klassen besprochen. Jede Lehrkraft achtet konsequent auf ihre Einhaltung.

Miteinander:

1. Wir beleidigen und verletzen niemanden.
2. Wir schließen keinen aus der Gemeinschaft aus.
3. Wir lachen nicht über Mitschüler.
4. Wir nehmen anderen nichts weg.
5. Wir arbeiten gut miteinander.

Im Klassenzimmer und vor dem Unterricht:

6. Wir verhalten uns anständig und ordentlich.
7. Wir beschäftigen uns leise und stören niemanden.

Im Unterricht

8. Wir erscheinen morgens und nach der Pause pünktlich.
9. Wir halten uns an die mit dem Lehrer besprochenen Regeln.
10. Wir haben unser Arbeitsmaterial dabei.
11. Wir passen auf und arbeiten mit.

In der Pause

12. Bei Pausenspielen sind wir fair.
13. Wir gehen mit den Spielsachen vorsichtig um und räumen sie wieder auf.
14. Wir denken daran, in der Pause zur Toilette zu gehen.
15. Wir stellen uns nach dem ersten Klingeln ordentlich auf.

Im Schulhaus:

16. Wir rennen nicht im Schulgebäude.
17. Wir sind freundlich und grüßen jeden.
18. Wir verhalten uns leise und rücksichtsvoll.

Wir sind eine Schule, deren Anliegen es ist, den Schülern ein Wertebewusstsein zu vermitteln und es zu fördern.



„Wenn diese Werte verschwinden, wächst eine Generation heran, die von allem den Preis kennt, aber von nichts den Wert.“

(Johannes Rau)

Von der Grundschule erwartet man heute mehr denn je, sich auch gesellschaftlichen Herausforderungen zu stellen, die aus den veränderten Bedürfnissen der Bevölkerung erwachsen. Daher ist uns neben der reinen Wissensvermittlung vor allem auch die Weitergabe eines Wertesystems wichtig, welches das Wohl des Einzelnen als auch das der Gemeinschaft zum Ziel hat. Die Werteerziehung prägt alle Bereiche des Unterrichts und des schulischen Lebens. Sie ist im Lehrplan, in der Schulordnung und auch in unserem Leitbild verankert. Im täglichen Umgang miteinander pflegen wir an unserer Schule Toleranz und Hilfsbereitschaft sowie ehrliches und höfliches Verhalten.

- Werteerziehung als Unterrichtsprinzip
- Wechselnde Erziehungsziele aus dem Bereich der Werteerziehung in unserem „Motto des Monats“
- Vertrauensvoller Umgang zwischen Lehrern, Schülern und Eltern
- Konsequente Achtung auf Einhaltung der Schulregeln
- Sexualkundeprojekt in den 4. Klassen in Zusammenarbeit mit der Diözese Würzburg
- Projekt „Gewaltprävention“
- Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur

Wir sind eine Schule, deren Ziel es ist, den Schülern notwendige Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, damit sie sich die Welt Stück für Stück erschließen können.



„Gern lesen heißt, die einem im Leben zugeteilten Stunden der Langeweile gegen solche des Entzückens einzutauschen.“

(Baron de Montesquieu)

Die Förderung der Lesekompetenz ist uns ein großes Anliegen. Mit zahlreichen Unterrichtsprojekten und verschiedensten Maßnahmen möchten wir die Lesefreude bei unseren Schülern wecken und aufrechterhalten:

- Enge Zusammenarbeit mit dem Buchhandel und der örtlichen Bücherei
- Jährliche Buchausstellung mit Beratung durch Fachpersonal an der Schule
- Altersgerecht ausgestattete, ständig aktualisierte Klassenbücherei in jedem Klassenzimmer
- Jahrgangsübergreifender Lesekreis, der den Schülern Zeit und Raum zum Lesen altersgemäßer Kinderliteratur gibt
(Zahlreiche Bücher für jedes Lesealter und verschiedenste Interessen sind vorhanden...)
- Intensive Arbeit an Ganzschriften im Rahmen des Deutschunterrichts
- Teilnahme am Leseprojekt „Antolin“
- Auseinandersetzung mit Literatur bei Buchvorstellungen, Lesetipps, Buchkritiken, ...
- Besuch von Autorenlesungen
- Lesepaten

Wir sind eine Schule, an der wir gemeinsam Feste feiern und Gottesdienste vorbereiten.



„Ein Leben ohne Feste ist eine Reise ohne Gasthaus.“

(Demokrit)

Unsere Schüler sollen sich als wertvollen Teil einer Gemeinschaft erfahren, die gerne zusammenkommt, um Feste und Gottesdienste zu feiern. Das christliche Leben im Kirchenjahr wird aufgegriffen und mit den Schülern gestaltet. Auch den Ablauf der Jahreszeiten erleben und feiern wir mit unseren Schülern!

Im Schulleben finden sich fest verankerte Aktivitäten:

- Feierlicher Einschulungsgottesdienst mit Einzelsegnung und anschließender Begrüßung der Erstklässer durch die Schüler der vierten Klassen
- Andachten im Kirchenjahr mit Beiträgen zu interreligiösem Lernen
- Adventsandachten in der Schule an den Montagen nach den Adventssonntagen; jeweils gestaltet von einzelnen Klassen
- Nikolausbesuch
- Weihnachtsgottesdienst in der Kirche
- Schulfasching
- Maifeier im Marienmonat
- Wallfahrt nach Maria Buchen
- Klassenausflüge und Abschlussfeiern am Schuljahresende
- Schulfest im Sommer
- Schulabschlussgottesdienst

Wir sind eine Schule, die sich bereitwillig nach außen öffnet, damit wir unsere Arbeit präsentieren und wir uns selbst auch weiterentwickeln und weiterbilden können.



„Die persönliche Begegnung ist der beste Weg, um gegenseitiges Verständnis und Toleranz gegenüber dem anderen aufzubauen.“

(Barbara Sommer)

Zur Erfüllung unseres Bildungs- und Erziehungsauftrages öffnen wir unsere Schule: Im Rahmen von Unterrichtsgängen und -projekten besuchen wir außerschulische Lernorte. Sooft es uns möglich ist, laden wir Experten zu uns ein, von denen wir etwas lernen können. Wir verstehen uns als wichtiges Glied der örtlichen Kultur und pflegen enge Kontakte mit den Vereinen, Betrieben, der Gemeinde, der Kirche und anderen bildungsrelevanten Institutionen.

- Stadtführungen und Museumsbesuche
- Zusammenarbeit mit der Polizei bei der Verkehrserziehung
- Besuch örtlicher Einrichtungen und Institutionen wie Rathaus, Feuerwehr, Bücherei,
- Besuch von Handwerks- und Industriebetrieben in der näheren Umgebung
- Kooperationen mit den Ortsvereinen
- Beteiligung am Weihnachtsmarkt und anderen örtlichen Veranstaltungen (z.B. Kinderfaschingssitzung)
- Berichte in der Tagespresse

Wir sind eine Schule, an der jeder seine musikalische und künstlerische Kreativität weiterentwickeln kann.



*„Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhel-
len.“*

(Franz von Assissi)

Die Förderung musischer Kräfte ist ein wichtiger Aspekt der grundlegenden Bildung und ein Beitrag zur Ausbildung der gesamten Schülerpersönlichkeit. Die Schüler sind selbst kreativ, haben aber auch Raum und Gelegenheit für Begegnungen mit Musik und verschiedenen Kunstrichtungen. Der Musik- und Kunstunterricht sind integrative und bereichernde Bestandteile unseres Schullebens.

Dies zeigt sich bei folgenden Aktivitäten:

- Jährlicher Kunstprojekttag
- Kunstaussstellungen im Schulhaus
- Teilnahme an Malwettbewerben
- Jahrgangsübergreifender Musikunterricht
- Musikalische Gestaltung all unserer Gottesdienste und Feiern
- Musikalische Matinee: Kinder präsentieren ihr musikalisches Können den Eltern
- Orgelführungen in der Pfarrkirche St. Michael
- Schullied
- Regelmäßige Theater- und Kinobesuche
- Kreative Schulhausgestaltung
- Schulchor unter professioneller Leitung

Wir sind eine Schule, an der wir Mensch, Natur und Umwelt achten und dies in vielfältigen gemeinsamen Aktionen bekunden.



„Wir alle sind Passagiere an Bord des Schiffes Erde, und wir dürfen nicht zulassen, dass es zerstört wird. Eine zweite Arche Noah wird es nicht geben.“

(Michail Gorbatschow)

Wir möchten, dass unsere Schüler mit offenen Augen durchs Leben gehen und bereits in der Grundschule für verschiedene soziale und ökologische Themen sensibilisiert werden. Darum schaffen wir vielfältige Möglichkeiten der Begegnung, um Offenheit, Toleranz und Teamfähigkeit grundzulegen. Verantwortungsvollen Umgang mit der Natur lernen die Kinder dann, wenn möglichst oft die heimatische Umgebung zum Lernort wird.

- Sozialer Lauf für wechselnde Hilfsprojekte
- Haussammlungen für Vogelschutzbund und Bund Naturschutz
- Durchführung von Umweltprojekten in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz und dem Landesbund für Vogelschutz
- Jährliche Flurbegehung der 4. Klassen mit den Feldgeschworenen
- Teilnahme am jährlichen Waldtag der Forstschule Lohr
- Projekt „Haustiere im Klassenzimmer“

Wir sind eine Schule, an der wir durch Sport, Bewegung und bewusste Ernährung zur Gesunderhaltung beitragen.



*„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.“*

(Joachim Ringelnatz)

Bewegungsmangel und falsche Ernährung führen zunehmend auch bei Grundschulkindern zu gesundheitlichen Problemen. Durch verschiedene, den Sport und die gesunde Ernährung betreffende Maßnahmen wollen wir dieser besorgniserregenden Entwicklung entgegenwirken und vorbeugen.

- „Voll in Form“ – Bewegung im Klassenzimmer
- Bewegte Pausen im Außenbereich, abwechslungsreich gestalteter neuer Pausenhof mit Klettergerüst, Tischtennisplatte, Basketballkorb, Völkerballfeld und Balancierbalken
- Teilnahme am Kreisfußballturnier und Leichtathletikvergleichswettkampf
- Wandertage und Freibadbesuche
- Sozialer Lauf „Kinder laufen für Kinder“
- Organisation des „Gesunden Frühstücks“ durch die Eltern in den einzelnen Klassen
- Gesundheitstag mit Workshops
- Skipping Hearts
- Kinderfußballtag
- Schwimmen
- Zubereitung gesunder Speisen im Rahmen von Unterrichtsprojekten

Wir sind eine Schule, in der jedes Kind in einer vertrauensvollen Atmosphäre gemäß seinen Begabungen und Fähigkeiten gefordert und gefördert wird.



„Kinder lernen nicht in kleinen Schritten, nicht der Reihe nach, nicht gleichzeitig und schon gar nicht das Gleiche.“

(Rolf Robischon)

Wir holen das Kind da ab, wo es steht! Offene Unterrichtsformen sowie differenzierende und individualisierende Maßnahmen tragen dem Lern- und Entwicklungsstand des Kindes Rechnung und ermöglichen positive Lernerfahrungen für alle Schüler.

- Freundliche und gemeinsam mit den Kindern gestaltete Klassenzimmer
- Lernnischen und Gruppentische
- Innere Differenzierung (Fordern der starken und Fördern der schwächeren Schüler)
- Handlungsorientierter Unterricht
- Einsatz verschiedenster motivierender Lern- und Arbeitsmittel
- Wechselnde Arbeits- und Sozialformen
- Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen
- „Lernen lernen“ durch Wochenplanarbeit, Werkstattunterricht, freie Arbeitsphasen, Lerntheke, ...
- Jahrgangsübergreifende Projekte (Lesekreis, Religions- oder Musikunterricht)
- Förderunterricht durch Förderlehrer
- Deutsch als Zweitsprache für Flüchtlingskinder durch ehrenamtliche Mitarbeiter

Wir sind eine Schule, an der durch Transparenz pädagogischer Prozesse und überdurchschnittliches Engagement der Eltern gemeinsame Ziele verwirklicht werden.



„Vertrauen stellt sich auch durch Transparenz her“

(Brigitte Zypries)

Eltern sind die wichtigsten Partner bei der Bildung und Erziehung der uns anvertrauten Kinder. Es ist uns ein Anliegen, mit den Elternhäusern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit herzustellen. Daher nutzen wir alle Möglichkeiten, um den Eltern einen Einblick in die Arbeit der Schule zu gewähren und sie zur aktiven Mitarbeit zum Wohle ihrer Kinder zu gewinnen. Auch bei der Entwicklung dieses Schulprogramms waren die Eltern unserer Schulkinder konstruktiv eingebunden.

- Erarbeitung eines Konzepts zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule durch Elternbeirat und Schulleitung
- Regelmäßige Informationen der Eltern in Elternbriefen
- Elternabende zu wichtigen Themen, z.B. Schuleintritt, Übertritt, Gewaltprävention, Lernen lernen
- Elternstammtische
- Aktive Mitarbeit der Eltern bei verschiedenen Projekten der Schule oder einzelner Klassen
- Bewirtung durch die Eltern bei verschiedenen Festen und besonderen Anlässen
- Hervorragendes Engagement und große Unterstützung der schulischen Arbeit durch den Elternbeirat
- Eltern als Schulweghelfer
- Eltern übernehmen Fahrdienste bei verschiedenen Veranstaltungen
- Betreuung der schuleigenen Homepage durch Schülereltern

Wir sind eine Schule, die Übergänge gestaltet und zum Wohle aller Kinder eng mit anderen pädagogischen Einrichtungen zusammenarbeitet.



*„Zusammenkommen ist ein Beginn,
Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeit ein Erfolg.“*

(Henry Ford)

Gegenseitige Hospitationen und gemeinsame Projekte erleichtern den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule und von dort in die weiterführenden Schulen. Zur Unterstützung von Kindern mit besonderem Förderbedarf arbeiten wir mit schulischen und außerschulischen Fachdiensten und Beratungsstellen zusammen und holen uns dort Rat und Hilfe.

- Betreuung von Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD)
- Unterstützung durch Schulpsychologin und Beratungslehrer
- Intensive und regelmäßige Zusammenarbeit mit den benachbarten Kindergärten (Gegenseitige Hospitationen; Pflegen von Patenschaften, Patenwandertage, Informationsabende für Eltern, Schnuppertage, ...)
- Vorlesetag: Erstklässler lesen den Vorschülern vor
- Kooperation mit und Fortbildung an den weiterführenden Schulen
- Besuchstage: ehemalige Schüler stellen ihre weiterführende Schule vor
- Pflegen der Nachbarschaft zur St. Nikolaus Schule und Durchführen gemeinsamer Projekte
- Regelmäßiger Besuch der Kindergärten durch die Kooperationsbeauftragte Lehrkraft

Wir sind eine Schule, in der die Kinder über das Unterrichtsende hinaus betreut werden.



*„Das unterhalt-
samste Spielzeug
eines Kindes ist
ein anderes Kind.“*

*(George Bernhard
Shaw)*

Mit der Mittagsbetreuung kommen wir den berufstätigen Eltern einen großen Schritt näher. Die Mittagsbetreuung ist eine schulergänzende Einrichtung. Sie hat das Ziel, die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und zu unterstützen. Weiterhin entlastet sie die Eltern durch eine verlässliche Betreuung über das Unterrichtsende hinaus. Träger der Mittagsbetreuung ist die Lebenshilfe Main-Spessart.

- Tägliche Betreuungszeit bis 16:30 Uhr
- Keine langen Wege, da Betreuung im Untergeschoss
- Zur Verfügung stehen Spielzimmer, Speiseraum mit Küche, Klassenzimmer für die Hausaufgaben sowie die Außenanlagen
- Anleitung und Betreuung durch pädagogische Fachkräfte
- Bedürfnisorientiertes Spiel und vielfältige Bewegungsmöglichkeiten als Ausgleich zum strukturierten Schulalltag
- Intensive Zusammenarbeit mit den Lehrkräften
- Gemeinschaftsgefühl und Kommunikation beim gemeinsamen Mittagessen
- Angeleitete Hausaufgabenzeit in ruhiger Atmosphäre

Wir sind eine Schule, an der die Kinder Erfahrungen im Umgang mit den neuen Medien sammeln können.



„Mit neuen Medien lernt man anders – das heißt jedoch nicht, dass man mit ihnen besser oder schlechter lernt: Lernen erhält eine andere Qualität“

(Unbekannt)

Das Lernen mit neuen Medien ist ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung und Qualitätssicherung von Schule. Für uns gilt als oberster Grundsatz: die pädagogische Notwendigkeit bestimmt den Einsatz des Mediums – und nicht umgekehrt.

- Ausstattung der Klassenräume mit Laptop und Beamer
- Einsatz Interaktiver Whiteboards
- Computergestütztes Lernen im Unterricht
- Arbeitsgemeinschaft „Computer“
- Aufstockung der Lernsoftware
- Teilnahme am Internet-Leseprojekt „Antolin“
- Teilnahme am Internet-Matheprogramm „Zahlenzorro“

Wir sind eine Schule, an der alle Lehrkräfte sich als Team verstehen, das in einer freundschaftlichen Atmosphäre intensiv zusammenarbeitet und eine kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtsqualität anstrebt.



*Was gestern gut war, kann auch für morgen taugen.
Muss aber nicht.
Was bleibt, was sich verändern soll, gilt es herauszufinden,
gemeinsam!*

(Unbekannt)

- Auszeichnung unserer überdurchschnittlichen schulischen Arbeit durch ein Expertenteam im Zuge der externen Evaluation
- Kooperation in Jahrgangsstufenteams
- Planung gemeinsamer Vorhaben in einer Steuergruppe
- Konsens bei Leistungserhebungen und -bewertungen
- Gegenseitige Hospitationen und offene Türen
- Erproben neuer Lernmethoden
- Regelmäßiger Besuch von Fortbildungsveranstaltungen; Weitergabe der gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen im Kollegium
- Regelmäßige schulinterne Fortbildungen

Visionen

Wir verstehen unser Schulprogramm als Momentaufnahme in einem fortwährenden Entwicklungsprozess. Deshalb überdenken und überarbeiten wir unsere Beiträge regelmäßig. Seit Bestehen unseres Schulprogramms 2009 haben wir unsere Schule in vielen Bereichen weiterentwickelt.

Folgende Ziele wurden seitdem erreicht:

- Einführung der Mittagsbetreuung mit Betreuungsangebot Mo- Fr bis 16:30 Uhr
- Computergestütztes Lernen und Ausbau der Medienkompetenz
- Bewegungsfreudiger Pausenhof
- Interne Evaluationen
- Erstellen eines Bildungs- und Erziehungskonzeptes durch die Eltern
- Zahlreiche außerschulische Lernorte

Dennoch haben wir auch weiterhin Visionen:

- Individuelle Förderung aller Schüler
- Entwicklung eines schuleigenen Methodencurriculums
- Engere Zusammenarbeit mit den anderen Lehrer Grundschulen und den weiterführenden Schulen

Ausblick

Wir wollen neugierig bleiben und neue Wege erforschen. Unser Ziel ist es, Bewährtes mit Neuem zu verknüpfen und vor allem ein Ort zu sein, an dem Kinder sowie alle Freunde und Förderer der Schule mit Spaß arbeiten, lernen und kommunizieren.



„Jedes erreichte Ziel ist ein hervorragender Startplatz für einen Aufbruch zu neuen Ufern.“
(E. Ferstl)

Beratungsstellen bei schulischen und erzieherischen Problemen

Bei folgenden Einrichtungen erhalten Sie Hilfe und Unterstützung:

- Beratungslehrerin Sandra Sauer
Grundschule Sackenbach
Freitag 8:00 – 9:00 Uhr
Tel.:09352/2736
- Schulpsychologische Beratung
Di/Mi 13:00-14:00Uhr
Staatliches Schulamt Main-Spessart
Marktplatz 8
97753 Karlstadt
Tel.: 09353/793-1205
- St. Kilian-Schule Marktheidenfeld – Lohr
(Sonderpädagogisches Förderzentrum)
Nägelseestraße 8
Tel.: 09352/2862
- Erziehungsberatungsstelle für
Eltern, Kinder und Jugendliche
Bgm.-Keßler-Platz 4
97816 Lohr
Tel.: 09353/793-1528 (Anmeldung über Zentrale Karlstadt)
- Jugendamt Main-Spessart
Ringstraße 24
97753 Karlstadt
Tel. : 0 93 53/793-1528

Unsere Schulkleidung

